

LOKALE NACHRICHTEN

Morgen ins Freibad

Nordbad öffnet früh um 8 Uhr seine Tore

Erfurt. Das Nordbad öffnet am morgigen Donnerstag, 1. Mai, um 8 Uhr seine Türen für die ersten Badegäste. Angenehme 24 Grad erwarten diese im 50-Meter-Becken und im Flachwasserbecken mit Rutschen, Strömungskanal, Massagedüsen, Nackenduschen, Massageliegen und

Bodenbrodlern. Montags von 10 bis 20 Uhr, dienstags bis donnerstags von 8 bis 20 Uhr, freitags, samstags sowie sonn- und feiertags von 8 bis 21 Uhr kann gebadet werden. Die anderen Erfurter Bäder eröffnen im Wochentakt: Am 10. Mai folgt das Strandbad Stotternheim.

„Mindestlohn auch für junge Arbeiter“

DGB-Kundgebung am 1. Mai auf dem Anger

■ Von Martin Moll

Erfurt. 8,50 Euro müsse der gesetzliche Mindestlohn betragen – und zwar ohne Ausnahmen. Dies fordert der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) am 1. Mai, wenn in neunzehn Thüringer Städten Menschen auf die Straße gehen, um für Würde und Rechte der Arbeiter einzutreten. „Dass junge Leute unter 18 Jahren vom Mindestlohn ausgeschlossen werden, ist eine Unterstellung an eine ganze Generation, dass sie nicht arbeitswillig ist“, sagt Sandro Witt, Vize-Vorsitzender des DGB-Bezirks Hessen-Thüringen. Auch Langzeitarbeitslosen dürfe man nicht

beim Wiedereintritt in den Arbeitsmarkt den Mindestlohn verwehren und sie dadurch erneut stigmatisieren.

Podiumsgäste aller im Landtag vertretenen Parteien werden am 1. Mai ab 13 Uhr auf dem Anger diskutieren. Bereits um 10 Uhr wird vor der Staatskanzlei der Tag der Arbeit eröffnet. Es folgt eine Demonstration in Begleitung der Sambagruppe „Escola Popular“, bevor um 11 Uhr Sandro Witt und Oberbürgermeister Andreas Bausewein sprechen. Auch die Wahlen hat der DGB im Blick: „Wir sagen nicht, wen man wählen soll“, sagt Witt. „Aber: NPD und AfD sind keine Alternativen.“ **Wirtschaft**



Anna Amalia ist wieder da

Das Porträt der Herzogin Anna Amalia (1739-1807) von Angelika Kauffmann war lange Zeit verschollen. Jetzt hängt es wieder am angestammten Platz im Römischen Haus in Weimar, wo es Michael Prinz von Sachsen-Weimar und Eisenach in Augenschein nimmt. Foto: Maik Schuck

Kinderreiche Familien fühlen sich benachteiligt

Änderungen bei Gebühren für Horte und Kitas verlangt – Geschwisterrabatt ausweiten

■ Von Hartmut Kaczmarek

Erfurt. Kinderreiche Familien in Thüringen fühlen sich benachteiligt. Neben mangelnder gesellschaftlicher Wertschätzung sind es vor allem finanzielle Dinge, die den Betroffenen auf den Nägeln brennen. So verlangen sie, dass bei der Berechnung der Hortgebühren alle kindergeldberechtigten Kinder einer Familie ausreichend in die Berechnung einbezogen werden. Auf politischer Ebene will der Verband kinderreicher Familien mit einer Petition entsprechenden Druck machen. Auch bei den Kita-Gebühren verlangt Katrin Konrad, die Landesvorsitzende des Verbandes, einen ausreichenden „Geschwisterrabatt“. Denn: Wenn nur ein Kind derzeit die Kita besucht, weil die anderen schon schulpflichtig geworden sind, müssen die Eltern

in den meisten Kommunen Gebühren wie für ein Einzelkind bezahlen. Konrad findet das nicht in Ordnung.

Bei den Hortgebühren werden derzeit Geschwisterkinder mit einem Betrag von 200 Euro vom Familieneinkommen abgezogen. Nach Ansicht des Verbandes ist das viel zu niedrig angesetzt. Die kinderreichen Familien – das sind Familien mit drei und

mehr Kindern – wünschen sich mehr gesellschaftliche Wertschätzung. Häufig fühlten sie sich mit ihren vielen Kindern nicht akzeptiert und in eine Außenseiterrolle gedrängt, so Konrad. Eindeutig steht die Verbandsvorsitzende hinter dem Thüringer Landeserziehungsgeld. Es eröffne den Familien Wahlfreiheit zwischen Kita und häuslicher Kinderbetreuung. **Landesspiegel**

Moped mit 15 ist der Renner

Im Eichsfeld, im Saale-Orla-Kreis und im Altenburger Land viele Interessenten

Erfurt/Heiligenstadt. (ger) Früher mobil: Das macht der Mopedführerschein mit 15 (AM15) möglich. Und genau ein Jahr nach Start dieses Modellprojektes zeigt sich: Vor allem in den ländlichen Regionen nutzen vor allem junge Männer diese Möglichkeit gern. Insgesamt 1115 Prüfungen zum AM15 gab es im ersten Jahr – und 831 der Prüflinge waren männlich. 80 sind im Saale-Orla-Kreis zu Hause; im Eichsfeld beantragten 73 den AM15, im Altenburger Land 69. Mittlerweile ist die Möglichkeit, bereits mit 15 auf das Moped umzusteigen, so bekannt, dass fast keiner mehr diesen Führerschein erst mit 16 beantragt.

Der AM15-Führerschein gilt nicht nur für zweirädrige Kleinkraftmäder, die nicht schneller als 45 Stundenkilometer fahren. Es dürfen auch drei- und vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge bis zu dieser Höchstgeschwindigkeit gefahren werden. Allerdings ist der Radius für die 15-Jährigen beschränkt: Sie dürfen sich nur in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt mit ihrem Moped fortbewegen. Da Bayern,

Hessen und Niedersachsen nicht an dem Pilotprojekt von Verkehrsminister Christian Carus (CDU) teilnehmen, ist dort die Fahrt trotz Führerschein erst mit 16 erlaubt. Das Modellprojekt soll bis 30. April 2018 dauern. Schon jetzt habe sich gezeigt, dass sich die 15-Jährigen nicht weniger umsichtig und fahrsicher zeigen, heißt es.

Das reizt Männer: Volle Lippen und große Augen

Feminine Frauengesichter wirken besonders anziehend

Helsinki. (dpa) Volle Lippen und große Augen: Männer aus Ländern mit einem guten Gesundheitsstatus haben eine besonders große Vorliebe für feminine Frauengesichter. Das zeigt eine Studie internationaler Forscher um Urszula Marcinkowska von der finnischen Universität Turku. Männer aus Japan haben demnach das größte Faible für weibliche Gesichtszüge, bei Männern aus Nepal ist diese Vorliebe am schwächsten ausgeprägt. Die Wissenschaftler stellen ihre Ergebnisse im britischen Journal „Biology Letters“ vor. In ihrer Studie nutzten die Forscher Fotos von jungen Frauen, denen sie mit Hilfe eines Computerprogramms entweder

weiblichere oder männlichere Züge gaben. „Frauen haben im Durchschnitt größere Augen als Männer, ihr Kiefer ist schmaler, der Kieferwinkel ist nicht betont, die Lippen sind voller und die Augenbrauenwulst ist weniger ausgeprägt“, erklärt Marcinkowska. Knapp zweitausend heterosexuelle Männer aus 28 verschiedenen Ländern wählten aus 20 Fotopaaren stets dasjenige Gesicht aus, das sie attraktiver fanden. Ergebnis: In allen Nationen bevorzugten Männer im Durchschnitt jeweils die weiblicheren Gesichter. In Ländern, die einen hohen National Health Index (NHI) haben, in denen die Bevölkerung also einen sehr guten Gesundheits-

status hat, war dieser Trend besonders stark ausgeprägt. Marcinkowska zufolge wird eine hohe Weiblichkeit mit einer geringeren Dominanz assoziiert. Es sei denkbar, dass Männer in raueren Gegenden weniger weibliche Frauen bevorzugen, da diese möglicherweise besser um Ressourcen wetteifern können als ihre femininen Geschlechtsgenossinnen. In der Studie hatten Probanden mit viel Testosteron im Blut eine stärkere Vorliebe für weiblichere Frauengesichter. Vorherige Untersuchungen hätten gezeigt, dass Männer in Ländern mit einem schlechten Gesundheitsstatus einen geringeren Testosteronspiegel haben, heißt es.

Bayern-Stars vorgeführt

München. (dpa) Der FC Bayern München bekam von Real Madrid gestern Abend beim Halbfinal-Rückspiel der Champions-League eine Fußball-Lektion. Mit 0:4 verloren die völlig verunsicherten Münchner zu Hause durch Tore von Ramos (16., 20.) und Ronaldo (34., 90.). **Sport**

TLZ-TELEFON

Schutz vor Krankheiten im Ausland

Weimar. Wer auf Reisen geht, sollte sich vor Krankheiten schützen. Welche Vorsichtsmaßnahmen sind geboten? Über diese Fragen klären Mediziner bei der heutigen TLZ-Telefonaktion auf:

Professor Dr. Thomas Küpper, Facharzt für Sport- und Arbeitsmedizin, zuständig für reisemedizinische Gesundheitsberatung (DFR) und Mountain Medicine (UIAA)

PD Dr. Karl-Heinz Herberinger, für den Bereich Infektions- und Tropenmedizin

Dr. Albrecht von Schrader-Beielstein; Allgemeinarzt und Arzt für Naturheilverfahren, für Reise- und Tropenmedizin

Dr. Burkhard Rieke; Niedergelassener Facharzt für Innere Medizin, Tropenmedizin, Infektiologie und Reisemedizin

am heutigen Mittwoch von 10 bis 17 Uhr unter der gebührenfreien Rufnummer 0800/2811811

Krank am Arbeitsplatz

Hamburg. (kna) Das Pflichtbewusstsein deutscher Arbeitnehmer macht einer KKH-Umfrage zufolge nicht vor Krankheit halt: 96 Prozent aller Erwerbstätigen sind nach eigener Aussage schon einmal zur Arbeit gegangen, obwohl sie sich nicht gesund gefühlt haben. Gut jeder Dritte (37 Prozent) hat sich demnach sogar schon einmal trotz Fiebers oder anderer massiver Krankheitssymptome zur Arbeit geschleppt. Mehr als die Hälfte (53 Prozent) greift gelegentlich zu Erkältungsmitteln wie Hustensaft oder Nasenspray, um den Arbeitstag zu überstehen. Obwohl der Einsatz von Arbeitnehmern prinzipiell lobenswert sei, berge das Arbeiten im Krankheitszustand auch Risiken, mahnt die Krankenkasse.

GESICHT DES TAGES

Auszeichnung für Vogel

München. (kna) Hans-Jochen Vogel (88), früherer Münchner OB und SPD-Vorsitzender, erhält die Ohel-Jakob-Medaille in Gold. Mit der höchsten Auszeichnung der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern wird sein herausragende Engagement für die Versöhnung zwischen Juden und Nichtjuden in Deutschland und die Re-Etablierung des Judentums in Bayern gewürdigt.



DAS AKTUELLE URTEIL

Schweigepflicht gebrochen

Berlin. (dpa) Ärzte dürfen beim Verdacht von Kindesmisshandlung ihre Schweigepflicht brechen. Das geht aus einem Urteil des Kammergerichts (KG) Berlin hervor. Nach Meinung der Richter gilt dies auch dann, wenn sich

der Verdacht später als unbegründet herausstellt. Es sei nicht Sache der Ärzte, zu ermitteln, ob der Verdacht zutrifft oder nicht, hieß es.

KG Berlin, Aktenzeichen: 20 U 19/12

WETTER-TELEGRAMM



Heute ist es teils länger recht sonnig, teils wolbig. Vor allem in Richtung Werra und im Thüringer Wald sind lokale Schauer und Gewitter möglich. Die Temperaturen erreichen 18 bis 20 Grad. **Panorama**

AUCH DAS NOCH

Ein vermisster Kater aus München ist nach zwölf Jahren zu seinem Herrchen zurückgekehrt. 2002 hatte ein Student das Tier namens Arion als vermisst gemeldet. In diesem April wurde der Ka-

ter im Münchner Tierheim abgegeben. Die Mitarbeiter lasen den Chip der Katze aus, auf dem die Besitzerdaten gespeichert sind – und stießen auf die Vermisstenanzeige von damals.



Nel-Karikaturen unter: www.TLZ.de/nel

Anzeige

TLZ präsentiert

Domplatz

EF AF 2014

ERFURTER AUTOFRÜHLING 2014 · 03.-04. MAI 2014

ERFURTER
AUTOFRÜHLING
03. – 04. Mai 2014

9 – 18 Uhr 10 – 17 Uhr